

# **Patentboxen**

## **Innovations- und steuerpolitische Implikationen**

**Forum Invent**

**Standortfaktor Intellectual Property - Vom EU-Patent zur Patentbox**

**Wien**

**11. Dezember 2014**

**Christoph Spengel**  
**Universität Mannheim und ZEW**

# Ausgangspunkt

---

## ■ Politische Perspektive

- Lissabon- und Horizon 2020- Strategie: F&E Investitionen auf 3% des BSP steigern
- Empfehlung der EU-Kommission: F&E-Steueranreize einzuführen

## ■ Ökonomische Perspektive

- Marktversagen aufgrund positiver Spill-Over-Effekte von F&E-Investitionen dient als ökonomische Rechtfertigung für Steueranreize für F&E
- Spill-Over-Effekte: Gesamtwirtschaftliche Rendite von F&E-Investitionen liegt über der Rendite privater Investoren (es wird zu wenig in F&E investiert)
- Empirie: Ausgaben für private F&E-Investitionen steigen um rund 1%, falls Kosten für F&E um 1% reduziert werden
- Diese Argumentation ist jedoch nicht auf die Förderung der Verwertung der Ergebnisse von F&E in Form von IP Box Regimen übertragbar

## ■ Steuerpolitische Perspektive

- Patentboxen als Instrument des Steuerwettbewerbs (aktuell auch CH, DE, IR)
- BEPS-Projekt der OECD: Begrenzung schädlicher Steuerpraktiken

# Agenda

1

Steuerliche F&E-Förderung und Patentboxen

2

IP Box Regime in Europa

3

Effektive Steuerbelastungen

4

IP-Steuerplanung und steuerpolitische Implikationen

5

Fazit

# 1 Ausgestaltung einer steuerlichen F&E-Förderung

## Zusammensetzung des F&E-Budgets

|   |  |  |                             |
|---|--|--|-----------------------------|
| <b>Interne FuE-Aufwendungen</b>   |  |  | <b>Externer FuE-Aufwand</b> |
| <b>Laufende Aufwendungen</b>  |  | <b>Investitionen</b>                             |                             |
| <b>Personalaufwand</b><br><br>(z.B. Forscher, Ingenieure)<br><br>~ in Deutschland: 48% (61%*) | <b>Andere Aufwendungen</b><br><br>(z.B. Energie)<br><br>~ 24% (31%*) | (z.B. Labore, Grund und Boden)<br><br>~ 6% (8%*) |                             |
| ~ 21%   |  |  |                             |

\* Ohne externen FuE-Aufwand

Quelle: ZEW

# 1 Anknüpfungspunkte für eine steuerliche F&E-Förderung



Entstehungs-  
tatbestand  
der Steuer

## Bemessungsgrundlage

Sonderabschreibungen, erhöhte Abschreibungen, Investitionsfreibeträge, erhöhte Abzüge

## Steuerschuld

Steuergutschrift (volumen-basiert oder inkrementell), temporäre Steuerbefreiung, Zulagen

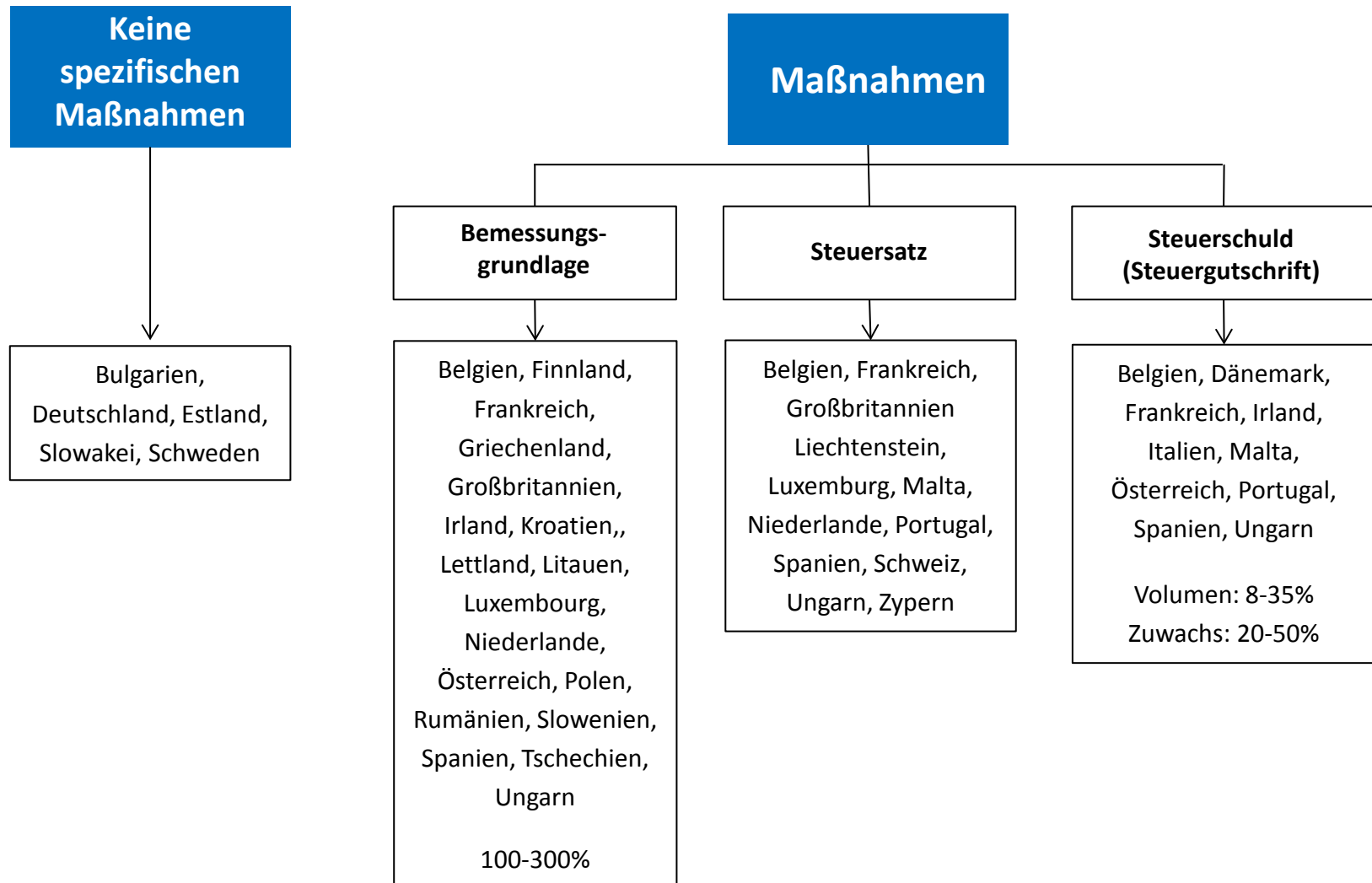
F&E-Input

## Steuersatz

Ermäßigter Steuersatz (IP Box Regime)

F&E-Output

# 1 Ausgestaltung einer steuerlichen F&E-Förderung in Europa



# 1 Ausgestaltung einer steuerlichen F&E-Förderung in Europa

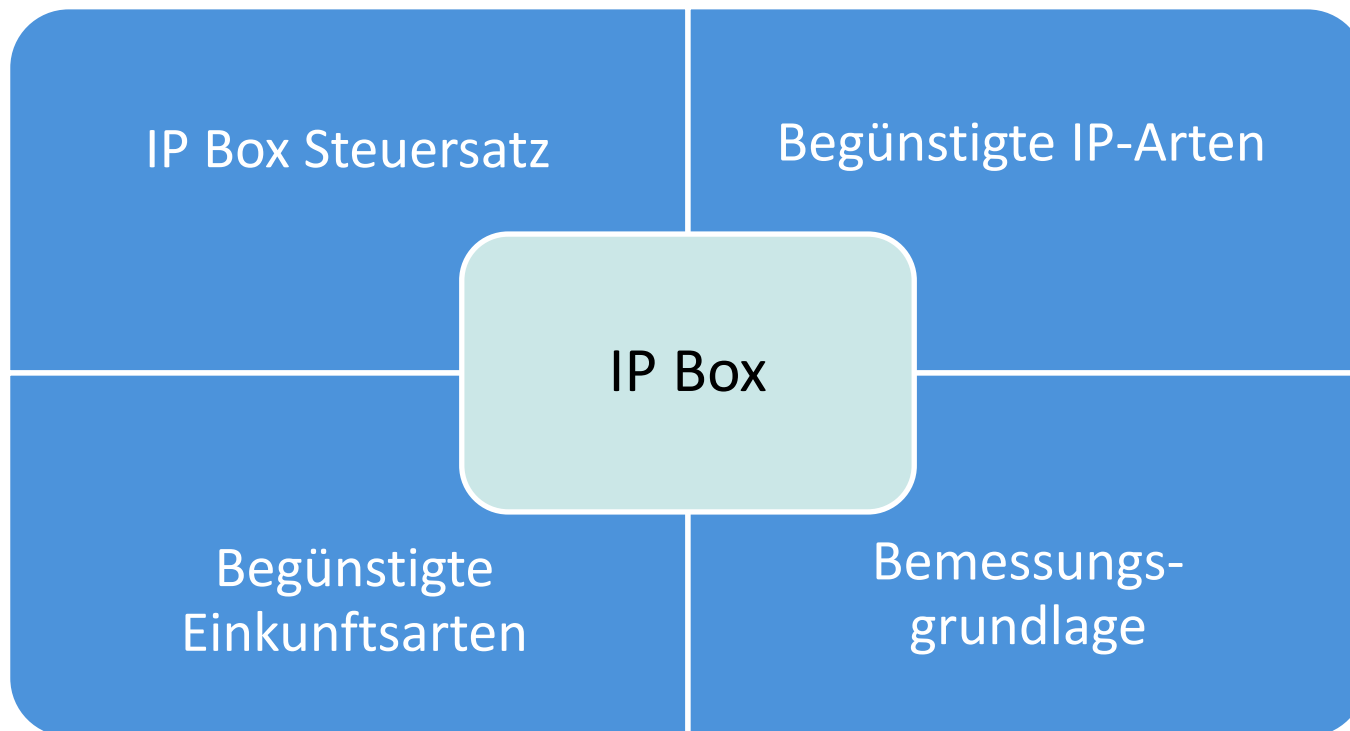
---

- Innovationspolitische Begründungskategorie einer F&E-Förderung: Spill-Over-Effekte
- Spill-Over-Effekte treten beim F&E-Input (und nicht beim Output) auf
  - Instrumente einer steuerlichen F&E-Förderung
    - Erhöhter Abzug von F&E-Aufwendungen von der Bemessungsgrundlage
    - Steuergutschrift für F&E-Aufwendungen
  - F&E-Steuergutschriften sind innovationspolitisch und steuersystematisch überlegen
  - Österreich ist diesbezüglich gut gerüstet; hingegen verpuffen in Deutschland seit mehreren Jahren fundierte Vorschläge
- Eine output-orientierte F&E-Förderung dient dagegen in erster Linie der Anziehung von Patenten und daraus resultierender Einkünfte (s.u.)

## 2 IP Box Regime in Europa

---

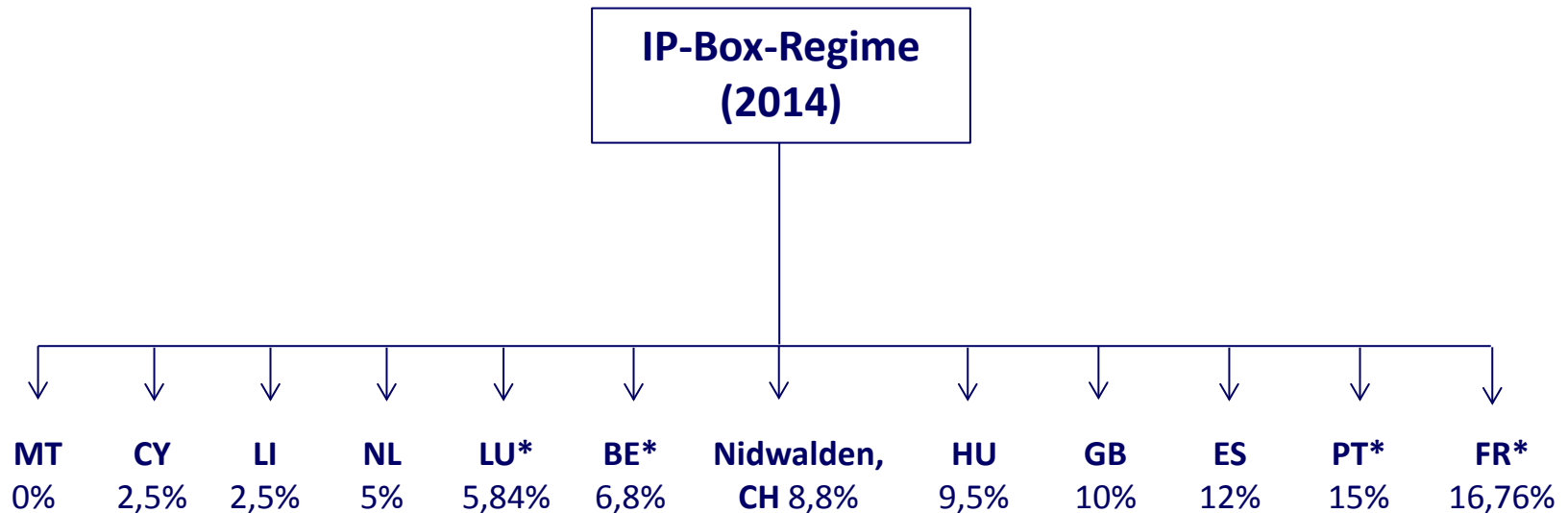
### Elemente von IP Box Regimen





## 2 Ausgestaltung der IP Box Regime in Europa

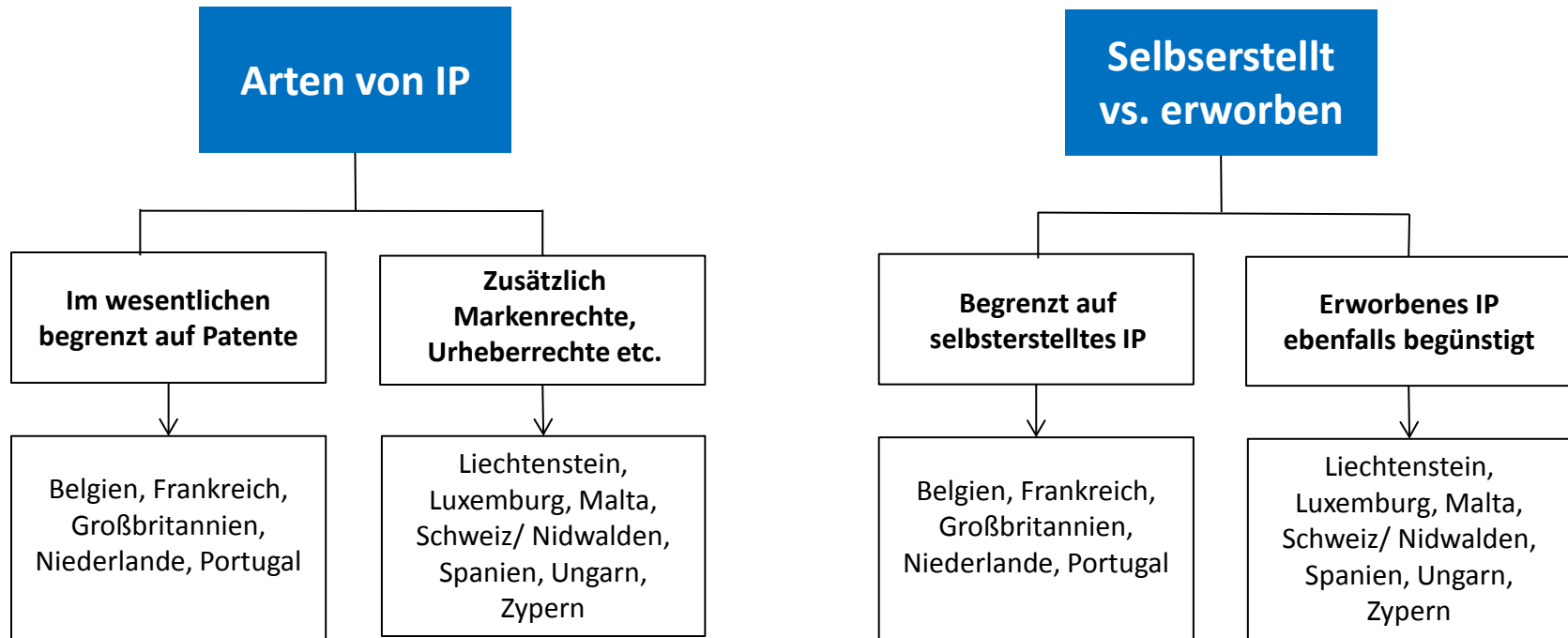
### 2.1 IP Box Steuersatz



\* einschließlich Zuschläge zur Körperschaftsteuer

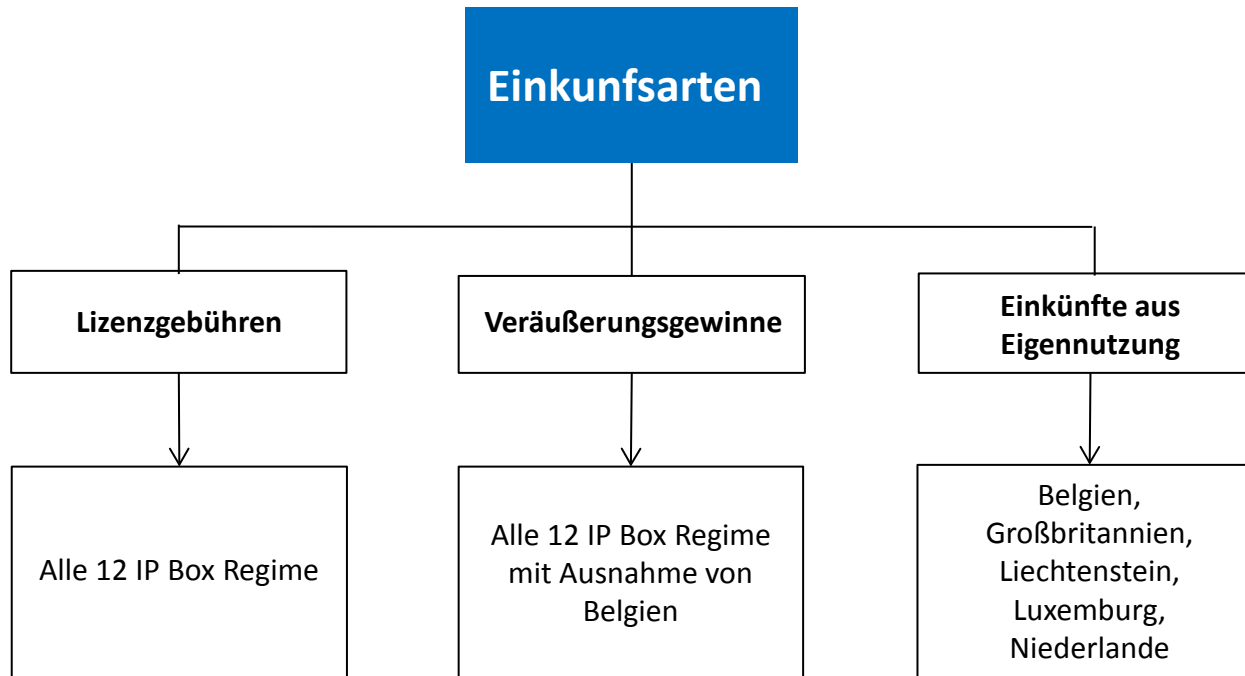
## 2 Ausgestaltung der IP Box Regime in Europa

### 2.2 Begünstigte immaterielle Wirtschaftsgüter



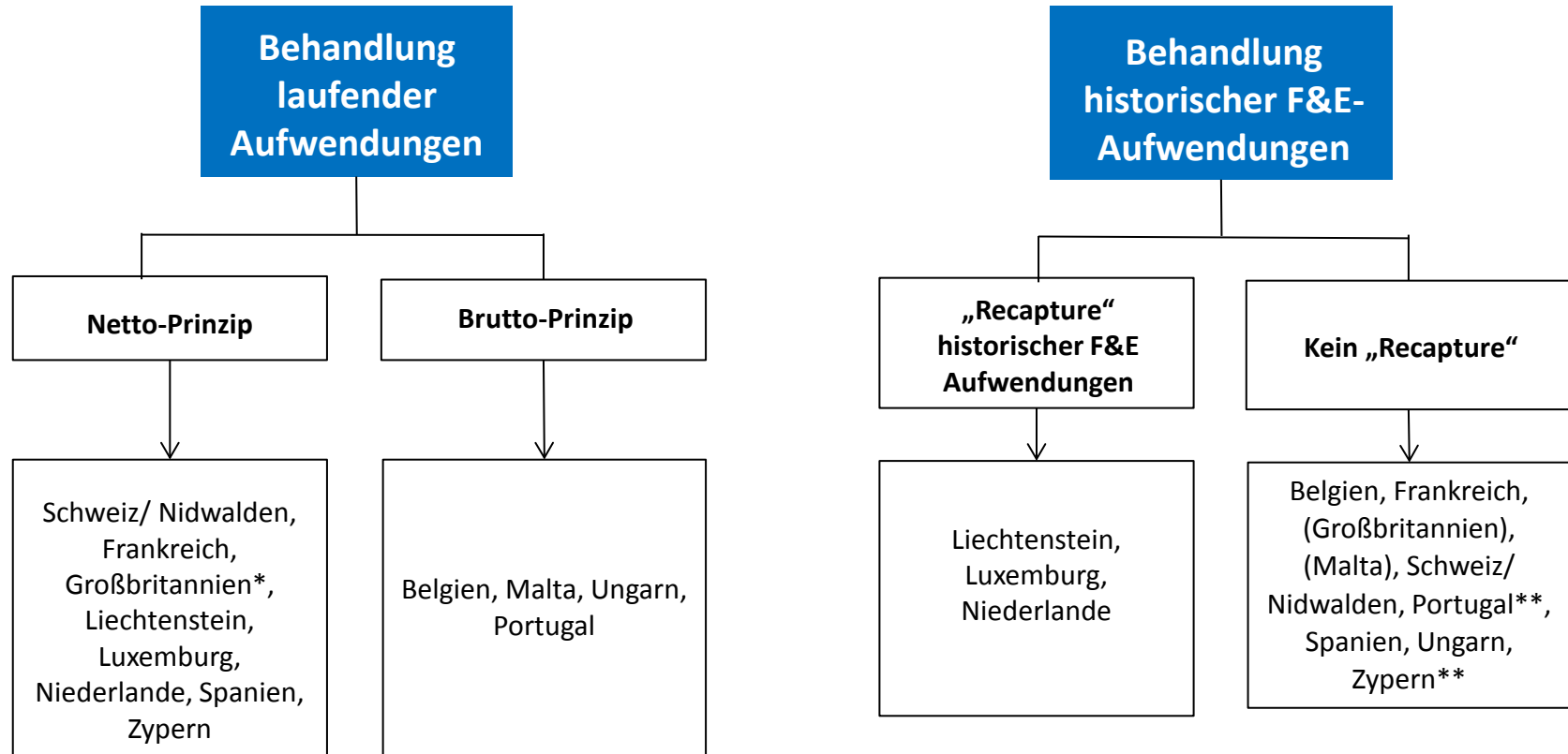
## 2 Ausgestaltung der IP Box Regime in Europa

### 2.3 Begünstigte Einkunftsarten



## 2 Ausgestaltung der IP Box Regime in Europa

### 2.4 IP Box Bemessungsgrundlage



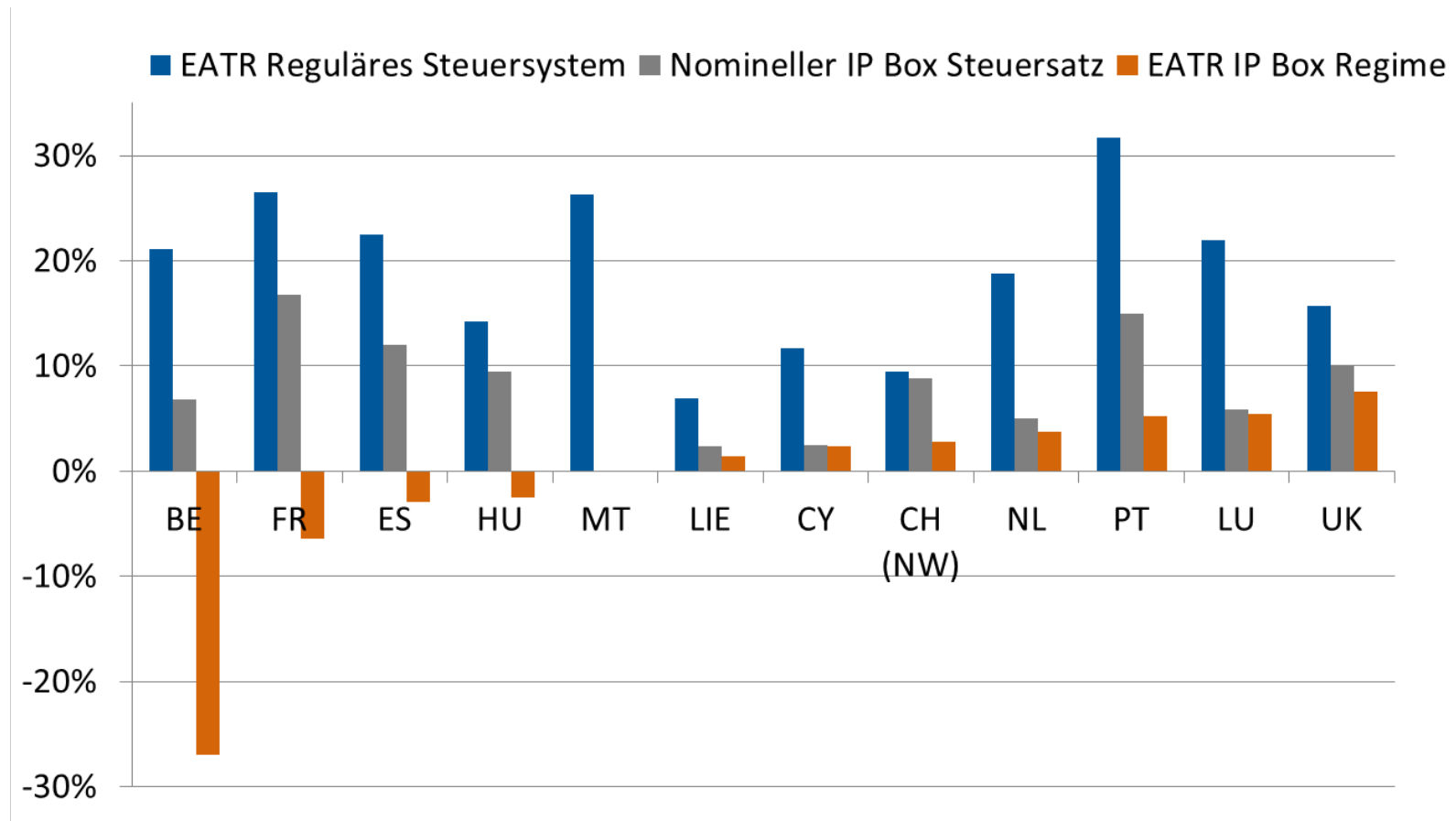
\* Für Finanzierungsaufwendungen gilt das Brutto-Prinzip

\*\* „Recapture“ im Rahmen der IP Box nicht erforderlich, da das reguläre Steuersystem die Aktivierung selbsterstellter Patente vorsieht

# 3 Effektive Steuerbelastung unter IP Box Regimen

## 3.1 Ranking der Effektiven Durchschnittssteuerbelastung (EATR)

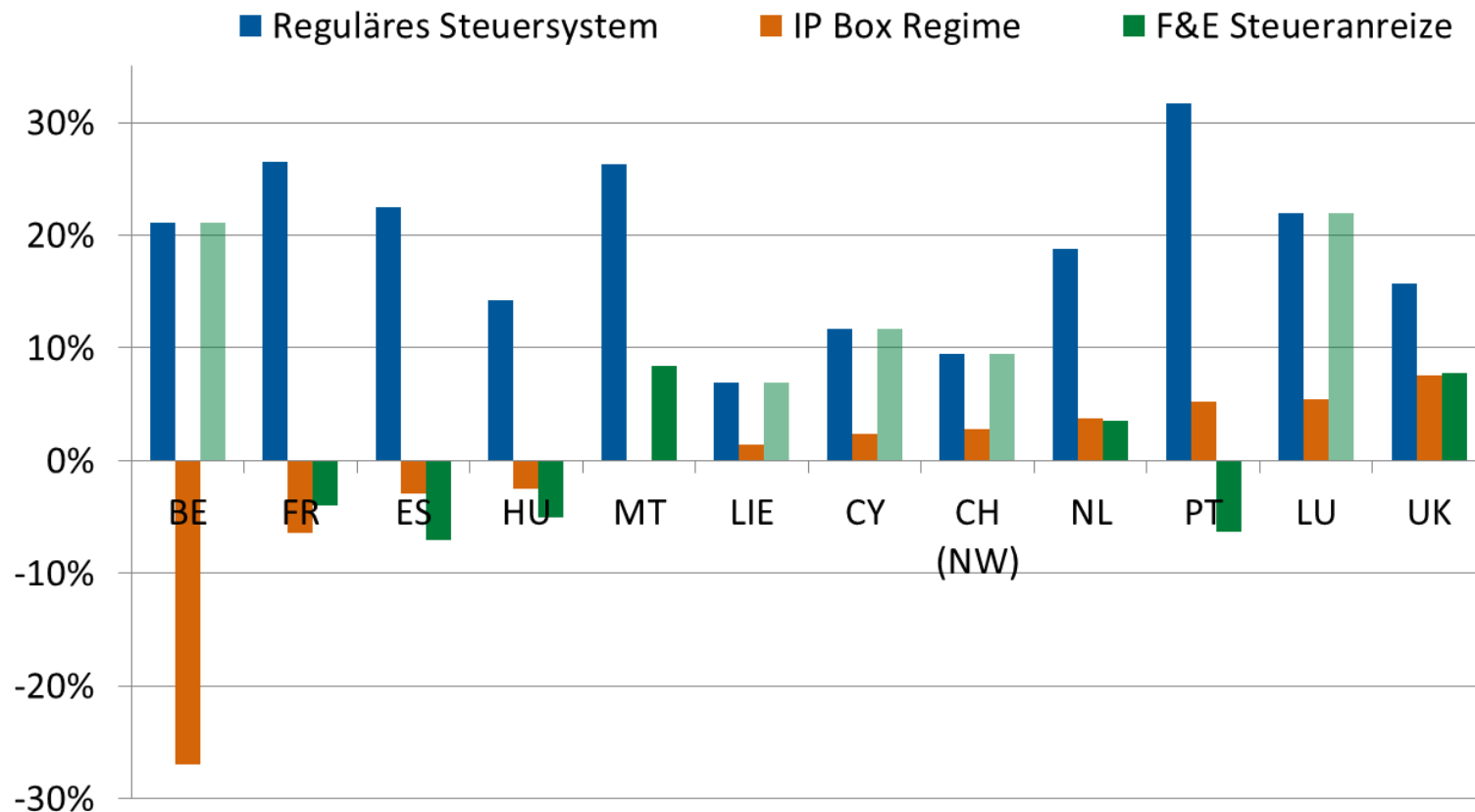
(Eigenkapitalfinanzierte Investition in ein selbsterstelltes Patent)



# 3 Effektive Steuerbelastung unter IP Box Regimen

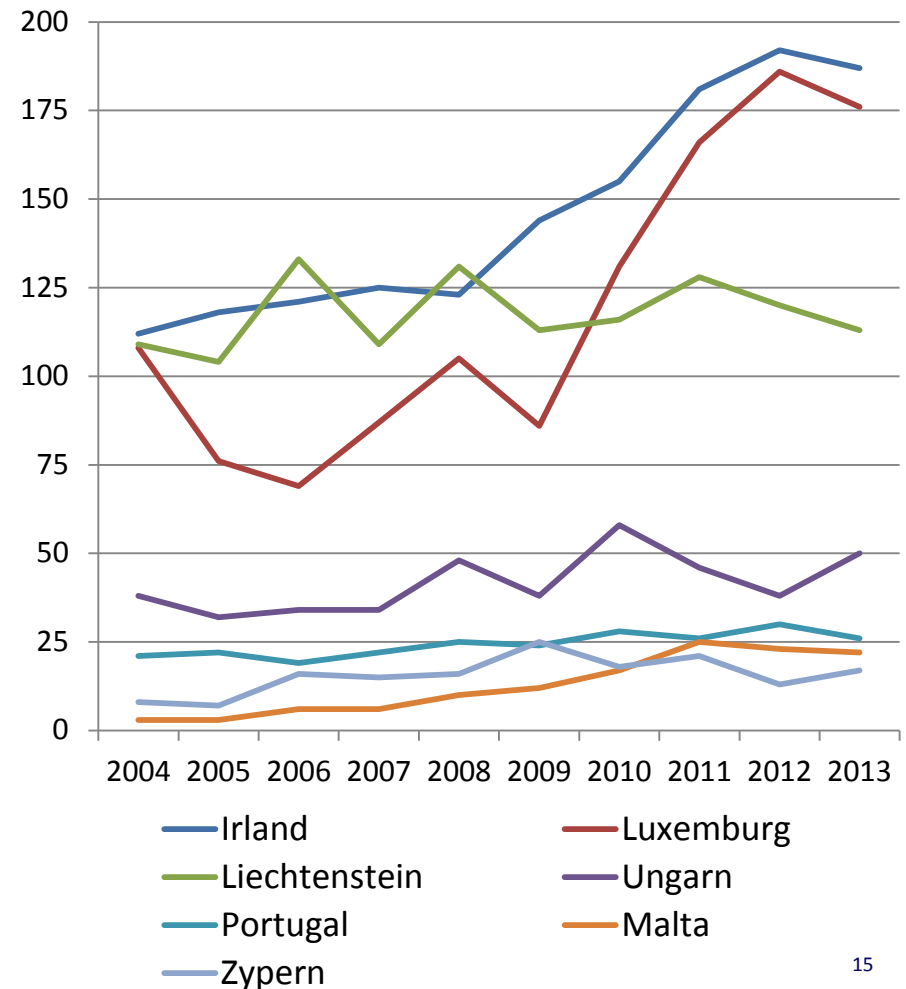
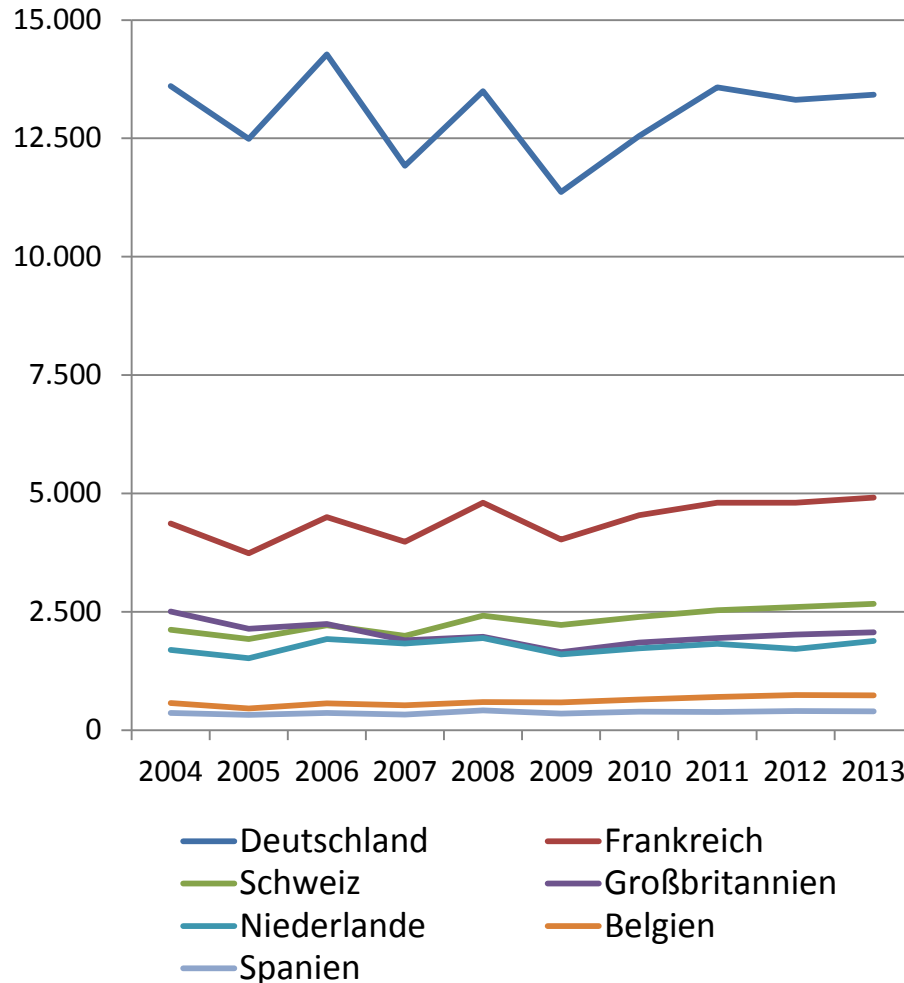
## 3.2 IP Box Regime im Vergleich zu Input-Steueranreizen für F&E

(EATR, eigenkapitalfinanzierte Investition in ein selbsterstelltes Patent)



# 3 Effektive Steuerbelastung unter IP Box Regimen

## 3.3 Erteilte Patente an IP Box Staaten durch Europäisches Patentamt und Lizenzströme



## 3 Effektive Steuerbelastung unter IP Box Regimen

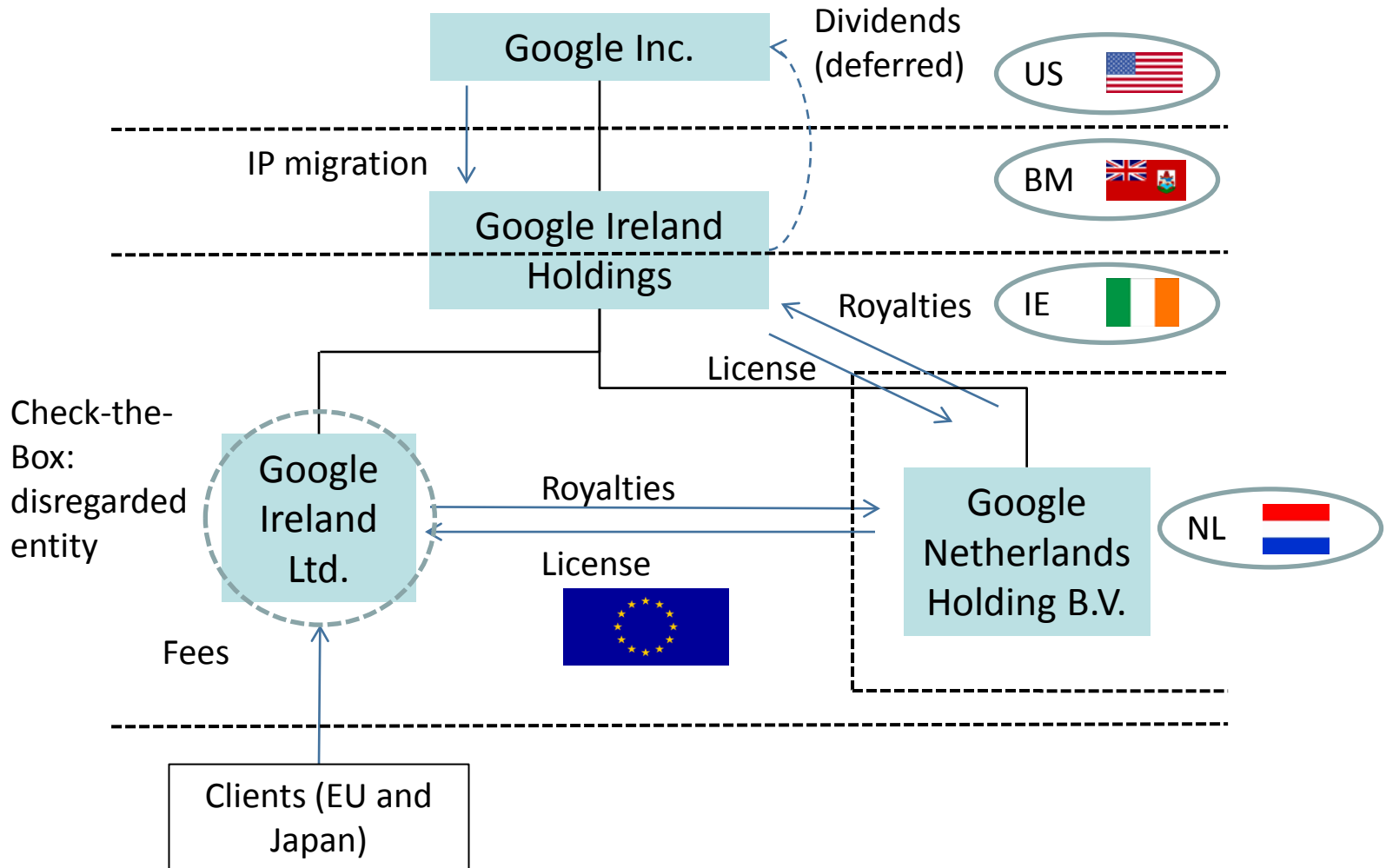
### 3.3 Erteilte Patente an IP Box Staaten durch Europäisches Patentamt und Lizenzströme

- Anzahl von Patentneuanmeldungen und Einführung von IP Box Regimen
  - Bislang kein erkennbarer Zusammenhang
  - Ansteigende Anmeldungen in Belgien, Frankreich, Irland, Luxemburg, Malta, Schweiz
  - Jedenfalls keine deutlichen Abnahmen
  - Weitere Forschungen erforderlich
  
- Zufluss von Lizenzzahlungen in Ländern mit IP Box Regimen
  - Signifikanter Anstieg der Lizenzzahlungen in Länder, die neben selbsterstelltem auch erworbenes IP begünstigen
  - Liechtenstein, Luxemburg, Malta, Schweiz, Spanien, Ungarn, Zypern
  - Dudar/Spengel/Voget (2014)



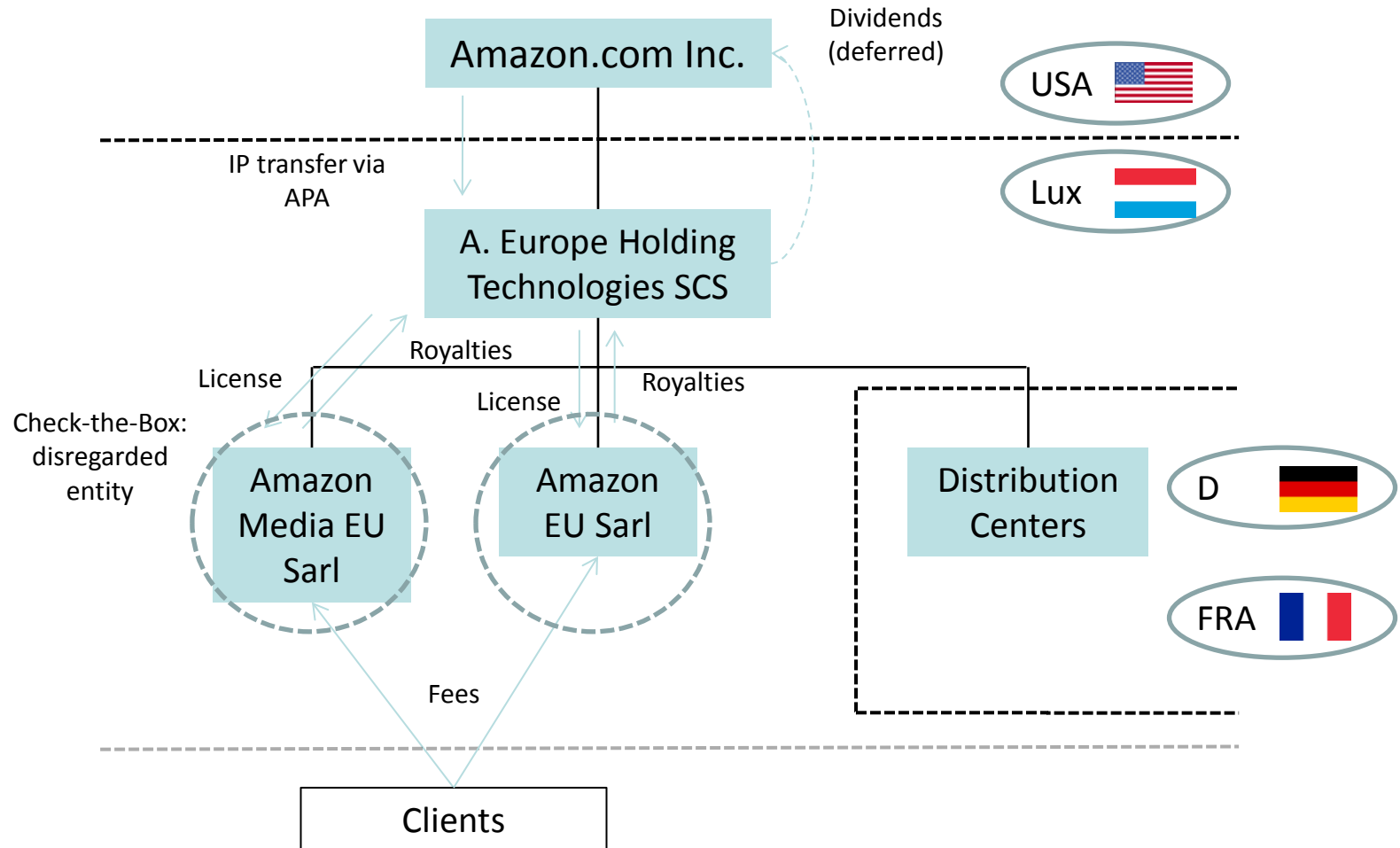
# 4 IP-Steuerplanung und steuerpolitische Implikationen

## Prominente Modelle „aggressiver Steuerplanung“: Google Modell



# 4 IP-Steuerplanung und steuerpolitische Implikationen

## Prominente Modelle „aggressiver Steuerplanung“: Amazon Modell



## 4 IP-Steuerplanung und steuerpolitische Implikationen

---

- **Unilaterale Maßnahmen**
  - Beschränkung des (Zins- und) Lizenzabzugs im Falle einer Minderbesteuerung im Empfängerstaat (z.B. in Österreich seit 2014; in Deutschland in der Diskussion)
  
- **BEPS-Initiative der OECD**
  - Stärkung der Substanzanforderungen an IP Box Regime (Aktion Nr. 5)
    - „Economic Nexus Ansatz“: Umfang der IP Box Begünstigung geknüpft an eigene F&E Aufwendungen
    - Erworbenes IP und IP, das im Rahmen konzerninterner Auftragsforschung erstellt wurde, wäre faktisch von der IP Box Begünstigung ausgeschlossen
  - Beschränkung des Zinsabzugs (Aktion Nr. 4) (und des Lizenzabzugs?)
  - Quellensteuern auf Lizenzgebühren und Zinsen nicht auf der BEPS-Agenda
  
- **EU-Beihilferecht**
  - Bislang wurde von Seiten der EU-Kommission kein Verstoß der IP Box Regime gegen EU-Beihilferecht beanstandet
  - IP Boxen jedoch nicht zweifelsfrei konform mit EU-Beihilferecht

## 5 Fazit

---

- Spill-Over-Effekte rechtfertigen aus innovationspolitischer Sicht eine (steuerliche) Förderung von F&E-Investitionen
- Anknüpfungspunkt einer F&E-Förderung ist der F&E-Input, am besten geschieht dies durch Steuergutschriften
- IP Box Regime knüpfen am F&E-Output an, ihr vorrangiges Ziel besteht in der Anziehung von IP und daraus resultierender Einkünfte (hier v.a. Lizenzen)
- Popularität der IP Box Regime ist ungebrochen; es besteht aber eine erhebliche Varianz in der Ausgestaltung der europäischen IP Box Regime
- IP Box Regime reduzieren die effektive Steuerbelastung spürbar; häufig kommt es zu einer echten Subventionierung von F&E-Investitionen
- Nationale Abwehrgesetzgebung sowie die BEPS-Initiative könnte erhebliche Implikationen für IP Box Regime haben, indem auf Substanz (d.h. F&E-Aktivität) in den IP Box Staaten abgestellt wird
- Innovationspolitisch sollte eine steuerliche Förderung der F&E-Aktivität gerade dann durch input-orientierte Maßnahmen (d.h. F&E-Steuergutschrift) erfolgen

# Literatur aus Mannheim

---

- Dudar, O./Spengel, C./Voget, J., International Profit Shifting through Royalty Payments, ZEW-Discussion Paper, Mannheim (forthcoming)
- Ernst, C./Richter, K./Riedel, N., Corporate Taxation and the Quality of Research and Development, International Tax and Public Finance 2014
- Evers, L./Miller, H./Spengel, C., Intellectual Property Box Regimes: Effective Tax Rates and Tax Policy Considerations, International Tax and Public Finance 2014
- Spengel, C., Wachstumsorientierte Steuerpolitik erfordert steuerliche Forschungsförderung, in: Lüdicke, J./Mössner, M./Hummel, L., Das Steuerrecht der Unternehmen, Festschrift für Gerrit Frotscher, Freiburg 2013, S. 579-595
- Spengel, C. et al., Steuerliche Förderung von Forschung und Entwicklung (FuE) in Deutschland, Heidelberg 2009
- Spengel, C./Ernst, C., Taxation, R&D Tax Incentives and Patent Application in Europe, ZEW-Discussion Paper Nr. 11-024, Mannheim 2011
- Spengel, C./Wiegard, W., Ökonomische Effekte einer steuerlichen Forschungsförderung in Deutschland, BDI-Drucksache Nr. 0481, Berlin 2011

# Kontakt

---



**Prof. Dr. Christoph Spengel**

Universität Mannheim und

Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW)

Tel.: +49 621 181 1704

E-Mail: [spengel@uni-mannheim.de](mailto:spengel@uni-mannheim.de)

www: <http://spengel.bwl.uni-mannheim.de/startseite/index.html>